

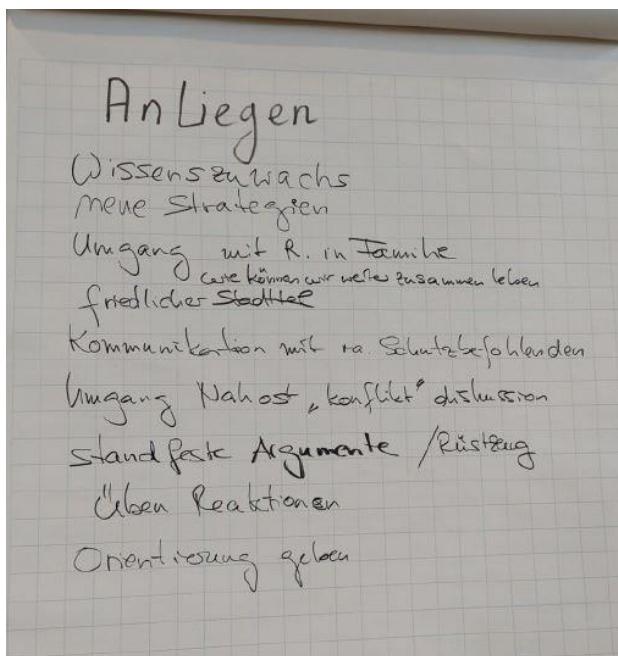
Kurzbericht zum vom Integrationsbeirat Vahrenwald-List geförderten Seminar

Stammtischkämpfer*innen-Seminar der Initiative „Aufstehen gegen Rassismus“ (AgR)

Die halbtägige Fortbildung zum Umgang mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit fand am 6. Oktober 2025 von 10-14 Uhr im großen Saal des Freizeitheims Vahrenwald statt und richtete sich an die **Stadtteilrunde Vahrenwald**, ein Netzwerk von sozialen und Bildungsorganisationen aus dem Stadtteil.

Als sich einige Tage vor dem Seminar abzeichnete, dass noch ein paar Plätze frei bleiben würden, wurden die Mitglieder des Integrationsbeirates kurzfristig ebenfalls eingeladen am Seminar teilzunehmen. Teilgenommen haben letztlich (wegen Krankheit u.a. Verhinderungsgründen) **15 Personen** (von Kirchen, Flüchtlingsunterkunft, Grundschule, Wohnungsgenossenschaft, Werkheim, Freizeitheim und Integrationsbeirat). Geleitet wurde das Seminar von Anke Mollenkott aus Göttingen und Ulrike Meinholtz aus Hannover (sogar selbst wohnhaft in Vahrenwald).

Ablauf

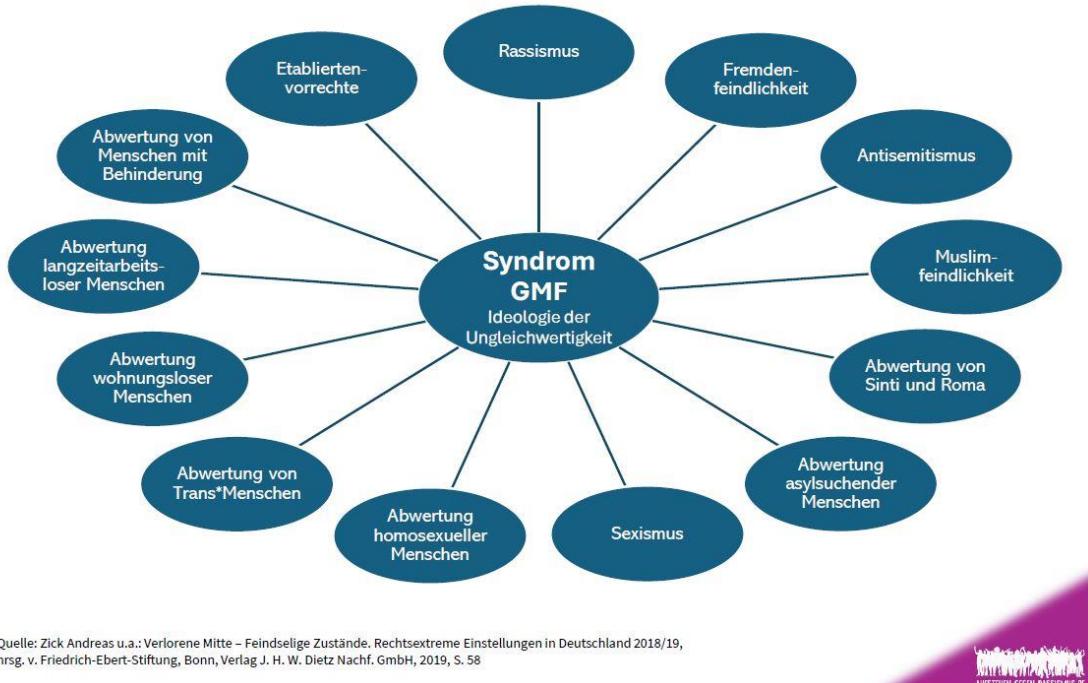


Nach dem **Sammeln der Anliegen** und Erfahrungen der Teilnehmer*innen, die aus dem beruflichen aber auch privaten Bereich stammten, gab es einen **theoretischen Input** zu gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit. Darin wurden u.a. die unterschiedlichen rhetorischen Muster analysiert, in denen Diskriminierung häufig stattfindet. Gleichzeitig wurden jeweils passende Reaktionsmöglichkeiten benannt sowie bisherige Strategien der Teilnehmer*innen einbezogen.

Eine **Praxisübung (Rollenspiel)** beschäftigte sich anschließend v.a. damit die erste „**Schrecksekunde**“ zu überwinden und schnell sprech- und reaktionsfähig zu sein. Zuvor angesprochene Strategien der Reaktion und des Umgangs mit gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit konnten hierbei ausprobiert werden.

In kleineren Gruppen wurden anschließend konkrete Fallbeispiele der Teilnehmer*innen besprochen, wobei die ganze Gruppe dann in die Beratung einstieg, was schon gut lief und welche Reaktionsmöglichkeiten es darüber hinaus in der jeweiligen Situation gegeben hätte. Die intensive **Auseinandersetzung mit Fallbeispielen** sollte auf die real eintretenden Situationen vorbereiten.

Formen der Diskriminierung



Im Nachhinein des halbtägigen Seminars gab es für alle Teilnehmenden als **Follow-Up** die Präsentation (theoretisches Input) sowie das Fotoprotokoll unseres Seminars und einen Brief mit vielen weiteren Links zum Thema.

Insgesamt war es ein gut geplantes und bereicherndes Seminar, das dem bisher erhaltenen Feedback nach die Erwartungen der Teilnehmenden erfüllt hat. Dieses Seminar oder ähnliche Seminare wären m.E. auch für den Integrationsbeirat selbst und für weitere Gruppen sinnvoll. Eine genauere Auswertung konnte innerhalb der Stadtteilrunde noch nicht stattfinden, da sich das Netzwerk nach dem 6.10. noch nicht wieder getroffen hat. (Die konkrete Evaluation für AgR wurde andererseits einzeln online ausgefüllt, so dass uns diese Ergebnisse nicht bekannt sind.)

Vielen Dank für die Unterstützung durch Mittel des Integrationsbeirats!

Die Abrechnung erfolgt demnächst.

Im Namen der Stadtteilrunde Vahrenwald

Jule Koch 19.11.2025